

Hallo RAFIKIs,

in den letzten Monaten hat sich dermaßen viel ereignet, dass ich nicht einmal Zeit gefunden habe, davon zu berichten. In zusammengefasster Form möchte ich dies nun nachholen. Die letzten Monate waren natürlich vor allem geprägt vom Besuch unserer Freunde aus Mrimbo. Als „Rafiki Dancing Group“ haben unsere acht Gäste zahlreiche Auftritte in Schleswig-

Holstein und auch darüber hinaus (Hvide Sande, Duisburg) absolviert.

Alle Konzerte waren gut besucht und überaus erfolgreich. Und doch stand eigentlich die Bildungsarbeit im Mittelpunkt auch dieses Besuches. Daher haben unsere Freunde viele Schulen im Lande besucht, mit Schülerinnen und Schülern diskutiert, an Projekten teilgenommen und vieles mehr.

Wer übrigens die Auftritte der „Rafiki Dancing Group“ verpasst hat, kann sich das Erlebnis jetzt auch zu Hause anhören, denn wir haben das Abschlusskonzert in der Kellinghusener St. Cyriacus Kirche mitgeschnitten und nun als CD veröffentlicht. Die

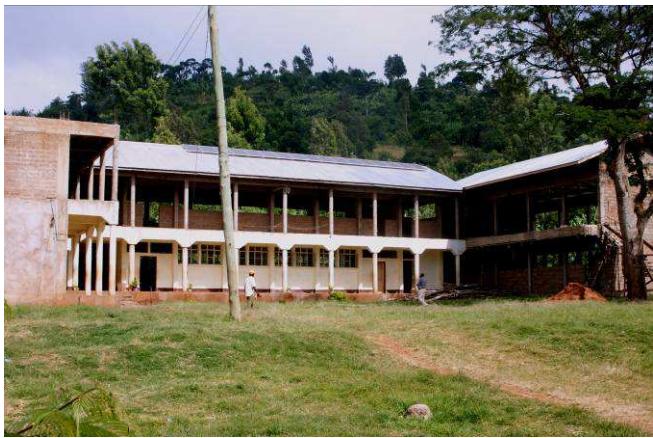
CDs werden im EineWelt Shop & Café in der Hauptstraße 15 in Kellinghusen verkauft, können aber natürlich auch über mich bezogen werden. Sie kosten 10,00 € pro Exemplar und sind von professioneller Qualität.

Auch haben wir die Wochen des Besuches dazu genutzt, eine Mitgliederversammlung in Kiel, unsere Jahreshauptversammlung sowie unser zweites Netzwerktreffen mit Gästen aus Tansania durchzuführen. Ebenfalls an der Uni Kiel war die Gruppe zu Gast und zusammen mit der gebürtigen Äthiopierin Hirut Tilahun gab es mal wieder eine Veranstaltung aus unserer Reihe „Lebensmittel erleben“ – naheliegender Weise zum Thema Kaffee.

Dieses Begegnungsprogramm hätten wir zum einen nicht ohne die Hilfe von Sponsoren hinbekommen (das waren insbesondere der KED, BINGO und das Autohaus Hellwig & Fölster), zum anderen nicht ohne die Hilfe von Lola Jens und Verena Wulff, die dann mit unseren tansanischen Freunden zum Kili geflogen sind, um jetzt als unsere ersten Weltwärts-Praktikantinnen ein Jahr lang für die KIUMAKO Secondary School zu arbeiten.



Hinzu kommen wieder etliche Studierende, die ihr Schulpraktikum in Tansania absolviert haben bzw. dies für die nächste Zeit planen. Das Interesse an dieser Möglichkeit steigt stetig, im Januar ist inzwischen auch der erste Student der FH Kiel (Studiengang Soziale Arbeit) nach Tansania gereist. Wir würden uns sehr freuen, wenn daraus eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Fachhochschule werden könnte.



der KIUMAKO Schule sind wir sehr zufrieden, ob wir die Visa-Regelungen etwas vereinfachen können, bleibt abzuwarten. Auf der einen Seite sind wir natürlich nur ein kleiner, unbedeutender Mitspieler auf diesem Gebiet, auf der anderen Seite könnte uns aber die nunmehr beschlossene Partnerschaft der Stadt Kiel mit dem Distrikt Moshi helfen, in diese Frage Bewegung zu bringen. Ende Februar wird die Kieler Stadtpräsidentin nach Tansania reisen, um diese neue Partnerschaft zu unterzeichnen. An dem Zustandekommen haben wir mitgewirkt, in die offiziellen Treffen mit tansanischen Delegierten sind wir eingebunden

und mit inhaltlicher Arbeit wollen wir diese Partnerschaft bereichern.

Mit unseren tansanischen Partnern haben wir uns nun vorgenommen, die KIUMAKO Secondary School in diesem Jahr vollständig fertig zu stellen. Die Registrierung als staatlich anerkannte Sekundarschule ist nahezu abgeschlossen und unter Federführung von Klaus Karpen haben wir mittlerweile auch eine Schulstruktur für die KIUMAKO-Schule erarbeitet. Im Rahmen einer Komitee-Sitzung in Mrimbo haben wir diese beschlossen, das Dokument befindet sich im Anhang.



Auch haben wir noch mal etwas Schwung in das Klimaschutz-Projekt „Ein Baum für jeden Schüler“ gebracht, indem wir gemeinsam mit KIUMAKO-Schülern ausgerückt sind, neue Bäume zu pflanzen. Einerseits ist es erfreulich zu sehen, wie mittlerweile mannshohe Bäume in dem Gebiet stehen, das durch unsere Aktion nun wieder aufgeforstet wird, andererseits haben wir auch in Tansania mit Vandalismus zu kämpfen, denn immer wieder brechen Kinder die jungen Bäume ab, reißen sie raus oder weiden dort ihre Tiere. Unsere Partner wollen nun versuchen, dem mit mehr Aufklärungsarbeit zu begegnen.

Um unsere Praktikanten zu betreuen, die noch zu komplizierten Visa-Regelungen zu vereinfachen und natürlich, um den Fortschritt am Schulbau zu inspizieren, sind Marcus Wack und ich zusammen mit Cathrin Thiele, unserer Partnerin in Sachen Weltwärts-Praktika, Ende Januar nach Tansania gereist. Viele, wirklich sehr viele Gespräche und Verhandlungen standen in den acht Tagen unseres Aufenthaltes auf dem Programm. Mit dem Baufortschritt an



Im kommenden Frühjahr werden wir hierzulande unsere Netzwerkarbeit fortsetzen. Dazu werden wir dann auch wieder einen tansanischen Partner einladen, der Zeitraum steht allerdings noch nicht genau fest.

Ein Dankeschön möchte ich an dieser Stelle noch nach Norderstedt schicken, denn das Team des dortigen Weltladens hat uns erneut mit einer Spende in Höhe von 1.000 € bedacht.

Ansonsten geben die angehängten Artikel vielleicht noch einen ganz anschaulichen Eindruck unserer Arbeit der letzten Monate wieder.

Stürzen wir uns nun mit Schwung in die vielfältigen Aufgaben dieses Jahres. Wir haben uns einiges vorgenommen, mal sehen, wovon ich dann im nächsten Newsletter schon berichten kann.

Bis dahin viele Grüße
na salam sana

